

Bayerische Pokalmeisterschaften (Kreisebene) in Neumarkt

Viertelfinale:

TTC 1960 Tüschnitz - TTC Remlingen 2:5

Bei den bayerischen Pokalmeisterschaften auf Kreisebene in Neumarkt war für den oberfränkischen Vertreter TTC Tüschnitz leider schon im Viertelfinale Endstation. Mit dem TTC Remlingen bekam man einen Verein zugelost, welcher 1974 immerhin in der 1. Bundesliga spielte. Die Nummer eins von Remlingen, Jürgen Elze, war immerhin in den siebziger Jahren bayerischer Mannschaftsjugendmeister und spielte mit 16 Jahren in der 2. Bundesliga! Doch das war noch nicht alles. Mit Thomas Huppmann hatten die Mannen aus dem Raum Aschaffenburg zudem einen Spieler in ihren Reihen, der aufgrund einer Behinderung beidhändig mit dem Schläger spielt. Erst kürzlich wurde Huppmann bei den bayerischen Meisterschaften für Behinderte bayerischer Vizemeister und konnte nur vom mehrfachen Olympiasieger Arnold bezwungen werden.

Tüschnitz zog sich dennoch recht achtbar aus der Affäre und hätte mit etwas Glück durchaus auch das Spiel gewinnen können. Punkten konnte aber leider nur der an diesem Tag sehr gut aufgelegte Michael Kestel. Nach einem 3:1 Erfolg über Riedel lag er gegen Huppmann bereits mit 0:2 Sätzen und 3:8 im Rückstand! Nach einer Auszeit konnte er in beeindruckender Art und Weise gegen seinen fast fehlerlos spielenden Gegner das Match noch zu seinen Gunsten entscheiden. Auch im dritten Spiel gegen die Nummer eins von Remlingen zog er sich hervorragend aus der Affäre und musste sich erst im Entscheidungssatz geschlagen geben.

Thomas Förtsch hielt gegen Jürgen Elze lange sehr gut mit, vergab aber leider beim Stand von 1:1 Sätzen im dritten Durchgang einen Satzball. Am Ende wirkte der Remlinger etwas abgebrühter und gewann schließlich mit 3:1. Im zweiten Match gegen Riedel hatte er dann zunächst viel Pech. Dennoch glich Förtsch nach 0:2 Satzrückstand aus, hatte im Entscheidungssatz aber leider nicht mehr viel hinzu zu setzen.

Etwas Lehrgeld mußte der jüngste Tüschnitzer Christopher Sladek bezahlen. Im ersten Spiel gegen den beidhändigen Huppmann spielte er lange Zeit sehr gut mit, war am Ende aber zu ungeduldig. Keine Chance hatte Christopher dann gegen Elze, der seine ganze Erfahrung ausspielte und dem Tüschnitzer Talent keine Chance ließ.

So mußte man sich leider am Ende mit 2:5 gegen eine sympathische Remlinger Mannschaft geschlagen geben. Vielleicht war es aber auch besser so, denn im Halbfinale hätte man es mit dem späteren Sieger Schwaben Augsburg zu tun bekommen. Deren drei Pokalspieler sind allesamt in der Laufenden Saison in der Spielserie noch ohne Niederlage!